

70
184

Erster Jahresbericht

der Gesellschaft zur Erziehung
taubstummer Kinder

in den evangelischen Wofgagemeinden

und der von ihr unterhaltenen

Taubstummenanstalt.



Доволено Цензурою. — Юрьевъ, 12 Августа 1898 г.



I. Festbericht

abgestattet am Einweihungstage der Taubstummen-
anstalt in Orłowski am 3. Juni 1898

von Pastor H. Keller.

Als vor 130 Jahren eure Väter ins Land kamen, lebte in der Heimath, die sie verließen, gerade ein Mann, der mit Recht der Vater des deutschen Taubstummenunterrichtes genannt werden kann — Samuel Heinike. Dieser Mann, der sich mit eisernem Fleiß und unermüdlicher Ausdauer der armen Taubstummen annahm, hat die erste Taubstummenanstalt in Deutschland gegründet; die erste Anstalt, in welcher man Stumme sprechen lehrte. Klein und unscheinbar waren diese Anfänge, und auch später schien es lange, als sollte die Saat, die Heinike gestreut, nur kümmerlich Früchte tragen. Doch wenn wir heute den ganzen Umfang der Arbeit an den Taubstummen in den deutschen Landen überblicken, so müssen wir bekennen, daß aus dem Senfkorn ein gewaltiger Baum geworden ist. Anstatt jener einen Taubstummenanstalt mit ihren 15. Zöglingen hat Deutschland heute etwa 100 Anstalten, in welchen mindestens 6000 taubstumme Kinder bei mehr als 500 Lehrern sprechen lernen und in verschiedenen Gegenständen Unterricht empfangen, d. h. mehr als $\frac{3}{4}$ von allen taubstummen Kindern im Lande.

Das sind staunenswerthe Erfolge, denen gegenüber es schmerzlich berührt, daß bei uns seit der Gründung unserer Kolonien mehr denn 100 Jahre nichts geschehen ist, um das Loos der unglücklichen Taubstummen zu erleichtern, und daß die mehr denn 600 taubstummen Kinder, die in dieser Zeit hier gelebt, ohne Sprache und Gottes Wort ihr Leben verbringen mußten. Als eure Vorfahren sich hier ansiedelten, waren es freilich nur etwa $\frac{1}{2}$ Duzend taubstummer Kinder in bildungsfähigem Alter, die sie mit sich brachten. Heute aber sind ihrer mehr denn 10 mal so viele. Bei dieser Zunahme der Zahl der taubstummen Kinder konnte es nicht fehlen, daß besonders die Prediger, denen solche Kinder immer häufiger zur Confirmation gebracht wurden und die dadurch oft in Zwiespalt mit ihrem Gewissen geriethen, allmählich mehr und mehr die Frage beschäftigte, wie diesen Unglücklichen zu helfen sei. Im Jahre 1885

finden wir diese wichtige Frage zum ersten mal auf der Synode behandelt. Es wurde eine Begrenzung des Arbeitsfeldes der in Talowka geplanten Anstalt auf Taubstumme und Epileptische in's Auge gefaßt und der Begründer der Anstalt erklärte, zur geeigneten Zeit die nöthigen Schritte zur Gewinnung eines in diesem Fach geschulten Lehrers thun zu wollen. Es wurden Auskünfte über die Zahl der Taubstummen in unsern Gemeinden eingezogen und es gingen auch schon Beiträge für diesen Zweck ein. Doch haben hernach wohl Hindernisse die Ausführung des Plans vereitelt, denn jene Anstalt verfolgte in der Zukunft allgemeinere Ziele, und so blieben die Taubstummen zunächst wieder ohne Hülfe.

Drei Jahre später tauchte die Taubstummenfrage wieder auf der Synode auf. Der im verfloffenen Jahr entschlafene Oberconsistorialrath Pastor Theodor Hölz hielt einen Vortrag, der später auch im Friedensboten abgedruckt worden ist, über die Frage: Dürfen nach der Lehre der heiligen Schrift und unserer lutherischen Kirche Taubstumme, die keinen christlichen Unterricht genossen haben, confirmirt und zum heiligen Abendmahl zugelassen werden? Er beantwortete diese Frage in verneinendem Sinn. Doch wurde von anderer Seite dem Wunsche Ausdruck gegeben, man möchte, so lange in unseren Gemeinden keine Taubstummenanstalt vorhanden ist, taubstumme Kinder nicht von der Confirmation zurückweisen.

Wieder vergingen drei Jahre, ohne daß für die unglücklichen Taubstummen etwas geschehen wäre. Da erschien im Jahre 1891 der Taubstummenlehrer Hambarzumow in Saratow und hielt mit einem seiner Zöglinge zur Synodalzeit eine Probelektion ab, die klar zeigte, welche schönen Erfolge bei dem Taubstummenunterricht erzielt werden können. Mit großer Freude wurde daher sein Vorhaben begrüßt, in unserer Mitte eine Taubstummenschule zu errichten. Bald wurde dieser Plan ausgeführt, Spenden begannen einzulaufen und aus mehreren Kirchspielen wurden Kinder in die neue Anstalt abgegeben. Herr Hambarzumow regte durch mehrfache Reisen, die er mit seinen Zöglingen unternahm, hin und her in den Gemeinden das Interesse für die Sache an und weckte Verständniß für den Taubstummenunterricht. Schon glaubte man, daß nun auch für unsere armen Taubstummen an der Wolga die Stunde der Erlösung von ihrem harten Joch geschlagen habe. Da drohte plötzlich wieder alle Hoffnung sich in Nebel aufzulösen. Es stellte sich nämlich bald heraus, daß der Unterhalt einer Anstalt für taubstumme Kinder aus armen Verhältnissen, für welche Lehr- und Kostgeld zum größten Theil durch freiwillige Gaben aufgebracht werden muß, in einer Stadt wie Saratow viel zu theuer kommt und sich daher eine solche Anstalt auf die Dauer nicht halten kann. Herr Hambarzumow selbst legte im Jahre 1893 der Synode die Nothlage seiner Anstalt dar. Man einigte sich vorläufig, seine Anstalt in Saratow nach Kräften zu unterstützen und die endgültige Verhandlung in dieser Angelegenheit auf das nächste Jahr zu verlegen. Im Sommer 1894 erklärte nun Herr Hambarzumow endgültig, daß er nicht im Stande sei, seine Anstalt in Saratow

weiterzuführen und äußerte den Wunsch, sie möge von der Synode übernommen werden. In Anbetracht dieser Sachlage fand auf der Synode des Jahres 1894 der Vorschlag zur Gründung einer für unsere evangelischen Wolgagemeinden bestimmten Taubstummenanstalt in einer Landgemeinde Anklang. Auf Wunsch der Synode bildete sich ein vorläufiger Verwaltungsrath, bestehend aus den Pastoren: Richard Keller von Baratajewka, Liborius Behning von Ust-Kulalinka und Nathanael Heptner von Kasanowka, welcher die vorbereitenden Schritte zur Erreichung dieses Zieles zu thun unternahm. Zu diesem Verwaltungsrath traten sofort noch als weltliche Mitglieder hinzu: Dr. Bonwetsch in Saratow und die Herren Nikolaus Rothermel und Alexander Bauer in Orlowsoi. Hierdurch war nun für die Bestrebungen zum Besten der unglücklichen Taubstummen ein fester Mittelpunkt gewonnen. Ungefäumt wurde das Werk in Angriff genommen. Man suchte in den Gemeinden Interesse zu wecken und sammelte Notizen über Zahl und Alter der Taubstummen aus allen Kirchspielen, wobei es sich herausstellte, daß wir etwa 300 Taubstumme in den evangelischen Wolgagemeinden haben, so daß fast auf je 1000 Menschen ein Taubstummer kommt. Von diesen 300 Taubstummen sind etwa 60 Kinder im bildungsfähigen Alter. Als Ort für die zukünftige Anstalt wurde Orlowsoi in's Auge gefaßt.

Im März 1895 wurde dem Herrn Minister des Innern ein Statutenentwurf für ein zu gründendes Taubstummenasyl eingereicht. Frohe Hoffnungen erfüllten nun die Freunde der Taubstummen Sache. Wer konnte es ahnen, wie viel Arbeit es noch kosten würde, und daß nochmals drei Jahre vergehen würden, bis sich den unglücklichen Taubstummen endlich ein Heim öffnen würde, wo ihnen die Segnungen der Sprache und des Wortes Gottes zugänglich gemacht werden. Schon bald drohten endlose Schwierigkeiten das begonnene Werk wieder zu vereiteln.

Das Erste war, daß Herr Hambarzumow, der mit seiner Einwilligung als zukünftiger Leiter der Anstalt in's Auge gefaßt war, sich plötzlich von dieser Stellung lössagte und erklärte, seine Anstalt in Saratow doch weiterführen zu wollen. Das war um so bedauerlicher, als er, wie wir oben sahen, ja der erste war, durch den die Arbeit an den Taubstummen unter uns praktisch in Angriff genommen worden war, und nun eine Spaltung zu drohen schien, die der ganzen Sache nur schaden konnte. Zunächst mußte ein neuer Lehrer gesucht werden. Nach eingezogenen Erkundigungen fiel die Wahl des Verwaltungsrathes auf Herrn Karachanzanz, den früheren Gehülfen Hambarzumow's, und es wurde beschlossen, ihn zu fachwissenschaftlicher Weiterbildung ins Ausland zu schicken.

Eine weit größere Schwierigkeit bestand nun aber darin, daß das Ministerium der Volksaufklärung verlangte, daß die geplante Anstalt nicht nur als Asyl, sondern auch als Schule aufgefaßt werde. In Folge dessen wurde an den Verwaltungsrath am 7. Juli 1896 die Forderung gestellt, die russische Sprache als alleinige Unterrichtssprache in der neuen Schule gelten zu lassen. Es folgten nun

weitläufige Auseinandersetzungen mit dem Ministerium, auch eine Reise nach Petersburg wurde nothwendig, um persönlich die Bitte um deutsche Unterrichtssprache bei dem Herrn Minister zu vertreten. Die deutsche Sprache wurde wenigstens für den Religionsunterricht zugestanden. In der Folge jedoch beharrte das Ministerium trotzdem wieder bei seiner früheren Forderung. Außerdem wurde die Gründung einer „Gesellschaft zur Erziehung taubstummer Kinder aus den evangelischen Wologagemeinden im Saratowschen und Samaraschen Gouvernement“ verlangt, von welcher dann die Anstalt unterhalten werden sollte. So schien denn alle Arbeit vergeblich gewesen zu sein und auch bei den Gliedern des Verwaltungsraths fing die Freudigkeit zur weiteren Verfolgung des Zieles allmählich an zu schwinden. Selbst die Nachricht von dem glücklich bestandenen Examen unseres Taubstummenlehrers und seine Rückkehr aus Frankfurt a./M. konnte diese Stimmung kaum ändern. Was half ein Lehrer, wo die Aussicht auf Verwirklichung der Anstalt überhaupt nur noch an einem Faden hing? Ja, kam nun nicht zu der Sorge um die Sache selbst noch die Sorge um die Erhaltung des Lehrers und seiner Familie? Glücklicherweise fand er jedoch bald Beschäftigung, die vorläufig seinen Unterhalt sicherte.

Doch was sollte aus der Gründung der Anstalt werden? Wo die Noth am größten, war Gottes Hülfe am nächsten. Er erweckte dem Werk einflußreiche Freunde, die nicht ruhten, bis sie Hülfe geschafft hatten. Herr Oberconsistorialrath Pastor Walter in Petersburg, der sich lebhaft für die Sache interessirte, war so liebenswürdig, den Patron seiner Kirche, den greisen Staatssekretär Herrn von Grot, der durch sein warmes Herz für unsere Kirche bekannt ist, um seine Fürsprache zu bitten. Diesem edlen Mann, der mittlerweile heimgegangen ist, ist es nächst Gott zu danken, daß endlich sich doch die Wolken verzogen und ein Lichtstrahl der Hoffnung wieder die Herzen erfüllte. Er hatte die Güte, bei den beiden in Betracht kommenden Ministerien, sowie bei dem Herrn Gouverneuren von Samara die Nothwendigkeit der deutschen Unterrichtssprache nicht nur für den Religionsunterricht, sondern im Allgemeinen so kräftig zu vertreten, daß nicht nur der Herr Gouverneur bei einer persönlichen Besprechung der Angelegenheit in Samara im März 1897 in liebenswürdigster Weise versprach, die Bitte um deutsche Unterrichtssprache dem Ministerio gegenüber zu befürworten, sondern daß auch in Petersburg nun keine Schwierigkeiten mehr gemacht wurden. Im August desselben Jahres erhielt der Verwaltungsrath den neu eingereichten Statutenentwurf für eine zu gründende Gesellschaft zur Erziehung taubstummer Kinder mit der langersehnten Bestätigung zurück. Endlich, endlich stand man am Ziel der Vorbereitungsarbeit und konnte Gott dem Herrn danken, der dennoch schließlich alles wohlgemacht.

Nun wurde nicht gezauert. Nach einigen Wochen schon wurde in Saratow zur Zeit der Synode die erste Generalversammlung der Gesellschaft zur Erziehung taubstummer Kinder veranstaltet. Ein recht zahlreicher Kreis von Freunden der Taubstummen Sache hatte sich am

Abend des 8. September zusammengefunden. Vor Allem wurde beschlossen, Herrn von Grot und Pastor Walter Danktelegramme zu übersenden. Sodann wurde der vorläufige Verwaltungsrath wiedergewählt, seine bisherigen Schritte und Ausgaben gutgeheißen und ihm die weiteren vorbereitenden Schritte zur baldigen Eröffnung der Anstalt übertragen. Diese Arbeit wurde ungefümt in Angriff genommen, es wurde ein Haus für die Anstalt ausfindig gemacht und die nötigen Umbauten daran vorgenommen. Die Statuten wurden gedruckt und in alle Kirchspiele versandt, Sammelbüchlein wurden vertheilt mit der Bitte, Mitglieder für den Taubstummenverein zu werben. Und diese Bitte ist nicht vergeblich gewesen. Von allen Seiten, auch von da, wo man bisher sich abwartend zu der Sache verhielt, liefen Mitgliedsbeiträge und Gaben ein. Die Zahl der eigentlichen Mitglieder, die 3 Rbl. oder mehr im Jahr zahlen, ist seit dem September auf 137, die Zahl der gewöhnlichen Mitglieder, die zwischen 1 und 3 Rbl. im Jahr zahlen, bis auf 446 gestiegen. An Gaben überhaupt sind 4803 Rbl. 87 Kop. eingelaufen. Darunter sind einige größere Gaben zu erwähnen, so aus Petersburg aus den Resten des evangelischen Feldlazareths durch Pastor Hasenjäger 500 Rbl., von dem Nieder-Karamanschen Kreise 300 Rbl., von dem Ust-Kulalinschen Kreise 300 Rbl.

Ferner wurden von verschiedenen Seiten Möbel, Kleider, Wäsche und Bettzeug dargebracht. Ich nenne nur 15 Betten nebst Zubehör von dem Ust-Kulalinschen Kreise, ein Kasten Kleider und Wäsche aus dem Kirchspiel Zagodnaja Poljana, 28 Kleidungsstücke von dem Nähverein „Ameise“ in Baratajewka u. a. Auch ist zu erwähnen, daß verschiedene Orlovskoier Familien unentgeltlich Baumaterial angeführt und ein Kaufmann aus Katharinenstadt 200 Bretter zum Bau geschenkt hat. Für alle Gaben und Hilfsleistungen sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Der Herr vergelte alle Liebe, die unser Werk bis hierher erfahren; er erhalte sie ihr auch fernerhin. Wir sind mit Gottes Hilfe dahin gelangt, daß wir heute den Einweihungstag unserer jungen Anstalt feiern können. Möge sie als die jüngste unter ihren Schwestern auch in Zukunft etwas von der Liebe erfahren, womit man das Jüngste in der Familie zu verwöhnen pflegt. Sie hat's ja noch so sehr nöthig, mit besonderer Fürsorge umgeben zu werden. Sind's doch erst 5 Pfleglinge, die in ihr Aufnahme gefunden haben und weitere 5 sollen jetzt aufgenommen werden. 7 Gesuche aber mußten abgewiesen werden, da die Mittel nicht erlauben, mehr als 10 Kinder aufzunehmen. Und doch ist bisher nur für $\frac{1}{5}$ aller taubstummen Kinder unserer Gemeinden um Aufnahme nachgesucht worden. Da ist gewiß zum Schluß der Wunsch erlaubt, daß das Liebesfeuer, welches unter uns entbrannt ist, immer heller lodern möge, damit das Wort unseres Heilandes immer mehr in Erfüllung gehe: Ich bin gekommen ein Feuer anzuzünden auf Erden. Was wollte ich lieber, denn es brennete schon! Amen.

II. Einweihung der Taubstummenanstalt.

Die Einweihungsfeier unserer Anstalt bildete den Abschluß eines schönen Festes, das am 3. Juni in den Gemeinden des Kasanowka'schen Kirchspiels gefeiert wurde, des Unterstützungskassen-, Bibel- und Missionsfestes. Schon am Vormittage im Pfarrort war die Unterstützungskasse für evangelisch-lutherische Gemeinden in Rußland behandelt worden. Die Nachmittagsfeier in der Filialgemeinde Orlowkoi war ganz der Taubstummen Sache gewidmet, diesem jüngsten Zweige der inneren Mission, der seit wenigen Jahren erst unter uns gepflegt wird. Diejenigen Gäste, die im Pastorat versammelt waren, wurden von Orlowkoiern abgeholt und mit Vorreitern in's Dorf hineingeleitet. Die festlich geschmückte Ortskirche war brechend voll von Festgästen, die zum Theil von weit her zusammengeströmt waren. Pastoren waren 12 von Berg- und Wiesenseite der Wolga erschienen. Pastor Liborius Behning von Ust-Kulalinka hielt zuerst eine Ansprache über Spr. Sal. 31, 8: „Thue deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache Aller, die verlassen sind.“ Er schilderte das neueinzuweihende Ayl zuerst als ein Haus des Elendes, indem er mit lebendigen Farben das leibliche und geistliche Elend der unglücklichen Taubstummen den Zuhörern vor die Seele malte, sodann zeigte er die neue Anstalt als ein Haus der Barmherzigkeit, indem er Allen warm an's Herz legte, sich nicht dieser Pflicht der barmherzigen Samariterliebe auch diesen Elenden gegenüber zu entziehen, und endlich führte Redner unser junges Heim uns abermals in neuer Beleuchtung vor Augen als ein Haus der Herrlichkeit, wobei er zugab, daß diese Seite hienieden freilich immer nur Stückwerk bleiben werde. Nach dieser Rede gab Pastor Richard Keller von Baratajewka den oben abgedruckten Bericht über die Vorgeschichte unserer Anstalt, worauf der Herr Propst Johannes Allendorf von Wolkaja mit Gebet und Segen den Festgottesdienst abschloß.

Nach dem Gottesdienst begab sich die Festversammlung in das am Kirchenplatz gelegene für die Anstalt bestimmte Haus, welches eben erst renovirt und innen und außen frisch angestrichen, Alle durch sein freundliches Aussehen erfreute. Natürlich konnten seine Räume bei weitem nicht alle Festgäste aufnehmen, so daß die im Hof und auf der Straße dichtgedrängte Menschenmenge nur durch die geöffneten Fenster der Einweihungsfeier folgen konnte. Diese vollzog der Herr Propst Allendorf nach einer warmen Ansprache an die Versammelten von einem im Saal der Anstalt besonders dazu hergerichteten Altare aus. Nun folgte noch eine Lehrprobe im Schulhause, die unser Taubstummenlehrer Karachanzanz mit zweien seiner Schüler abhielt. Das Interesse schien nicht abnehmen, sondern immer mehr wachsen zu wollen. Auch das Schulhaus war brechend voll. Immer enger wurde der Raum, der für den Lehrer mit seinen zwei Schülern in der Mitte freigelassen war, so daß schon aus diesem Grunde die Lehrprobe verkürzt werden mußte. Der Ertrag der Kollekte für unsere Anstalt betrug 55 Rbl. 36 Kop.

III. Bestand der Taubstummenanstalt.

Zur Zeit des geschilderten Festes (am 2. Juni) fand in Drlowskoj auch eine Sitzung des Verwaltungsraths der Taubstummenanstalt statt, in welcher über die eingegangenen Gesuche um Aufnahme von Kindern in die Anstalt abgestimmt wurde. Es wurde beschlossen, die Anstalt vorläufig mit einer Klasse von 10 Kindern zu eröffnen. Bisher waren 5 Kinder von unserem Lehrer privatim unterrichtet worden, die wir in Ermangelung eines Hauses zu ihm in Pension gegeben hatten. Von ihren Fortschritten gab uns die oben erwähnte Lehrprobe den schönsten Beweis. Der ältere Schüler, der schon früher von Herrn Karachanzjanz unterrichtet worden war und sich im Ganzen schon etwa 3 Jahre im Unterricht befindet, konnte die Fragen seines Lehrers aus der biblischen Geschichte deutlich und richtig in vollen Sätzen beantworten, legte sehr gute Proben im Rechnen ab und machte überhaupt einen entwickeltesten Eindruck. Die Sprache war rein und von guter Betonung, wenn auch noch etwas gepreßt, was aber gewiß im weiteren Unterricht sich noch verlieren wird, da er ja erst die halbe Lehrzeit durchgemacht hat.

Die 5 Kinder, die vor dem 1. Juni sich bereits im Unterricht befanden, sind folgende:

1. Ferdinand Ehrlich aus Tscherbakowka, 12 Jahre alt.
2. David Engel aus Straßburg, 12 Jahre alt.
3. Georg Buchhammer aus Werchnaja Gräsnucha, 9 Jahre alt.
4. Johannes Knaub aus Frankreich, 7 Jahre alt.
5. Pauline Jungmann aus Skatowka, 13 Jahre alt.

Außer diesen wurden nun am 1. Juni noch folgende Kinder aufgenommen:

1. Hermine Becker aus Drlowskoj, 8 Jahre alt.
2. Julie Wiegell aus Swonarewka, 9 Jahre alt.
3. Amalie Pfeiffer aus Baratajewka, 6 Jahre alt.
4. Heinrich Weiz aus Krasnojarsk, 7 Jahre alt.
5. Heinrich Feller aus Krasnojarsk, 7 Jahre alt.

Leider mußten 7 Gesuche abgewiesen werden, obgleich nur für einen kleinen Theil der Hilfsbedürftigen überhaupt um Aufnahme nachgesucht worden war. Es ist daher dringend zu wünschen, daß die Mittel es uns schon im nächsten Jahre erlauben möchten, eine zweite Klasse zu eröffnen, weil sonst viele arme taubstumme Kinder doch wieder ohne Hilfe bleiben würden, da sie später ja zu alt zur Aufnahme sind und wieder die dann 7- und 8-jährigen ihnen vorgezogen werden. Und auch dann ist erst der Anfang zu unserm Werk gemacht; denn auch bei 20 Kindern bleiben immer noch 2 Drittheile aller taubstummen Kinder ohne Sprache und Unterricht in Gottes Wort. Erst wenn wir 50 bis 60 Kinder aufnehmen können, dürfen wir sagen, daß die Anstalt ihr Ziel erreicht, eine Heimstätte für die armen unglücklichen taubstummen Kinder unserer Wolgagemeinden zu werden, die ihnen zu einem menschenwürdigen Dasein verhilft.

Wüchsten doch das diejenigen bedenken, denen der liebe Gott das Glück bescheert hat gesunde hörende und redende Kinder zu haben. Wüchte Jeder ein Scherflein des Dankes dafür darbringen zum Besten der Elendesten unter seinen Brüdern. Der Herr wird es ansehen, als sei es ihm gethan. Ja, möchte auch Mancher, mit zeitlichen Gütern gesegnete, den diese Zeiten zu Gesicht kommen, etwas tiefer, als vielleicht sonst in den Beutel greifen in der Gewißheit: Hier ist schnelle Hülfe — doppelte Hülfe.

Nun, Gott hat bisher wunderbar geholfen, er wird auch weiter helfen. Mit dieser Zuversicht blicken wir getrost in die Zukunft.

IV. Bericht des Kassirers des Vereins Nikolaus Rothermel.

1. Einnahmen.

Kirchspiel Saratow.			R. R.
5. September 1897. Bei der Eröffnung der Anstalt in Saratow ist eingekommen		Transport	80 —
von Mitgliedern:		Müller, Rentmeister	2 —
	R. R.	Hillert.	1 —
Everth, Generalsuperintendent.	3 —	Näb, Schulmeister.	1 —
Thomson, Propst	3 —	Stürz, H., Schulmeister.	1 —
Fastena, Pastor	3 —	Lesta, Pastor Adjunkt	1 —
Schmidt, L.	3 —	Roman, Pastor, Kandidat	1 —
Kober, R.	3 —	Pohle, Fr.	1 —
Karachanzau, Lehrer.	3 —	Pohle, Bertha	1 —
Schmidt, Andreas.	3 —	Scherstobitow	1 —
Müller, Johann	3 —	Scherstobitow, Fr.	1 —
Seifert, F.	3 —		
Bonwetsch, Doktor.	3 —	Kollekten:	
Specht, Fr.	3 —	Durch Herrn Doktor Bonwetsch	5 —
Müller, Karl	3 —	Aus der Büchse der Taubstummenanstalt zu Saratow	2 —
Behring, Fabrikant	3 —	Durch Herrn Doktor Bonwetsch	10 —
Gerhardt, August	3 —	Summa im Kirchspiel 108 R.	
Kober, Peter	3 —		
Keil, Andreas	3 —	Kirchspiel Baratajewka.	
Klein, Heinrich.	3 —	18. Dezember 1897. Kollekten vom Jahre 1896 bis 1. Sept. 1897.	341 21
Altmus, Elisabeth	3 —	Kollekte der Kolonie Baratajewka	3 36
Kober, Johann	3 —		
Heß, Lehrer	3 —	Mitglieder:	
Schmidt, Andreas.	3 —	Keller, Pastor	3 —
Schmidt, Friedrich.	3 —	Keller, Fr. Pastor.	1 —
Schmidt, Johann	3 —	Reusch, Schulmeister	1 —
Kaufschubach, Doktor.	2 —	Reusch, Ottilie	1 —
Schneider, G. H.	2 —	Lehmann, Philipp.	1 —
Altmus, Rosalie	2 —	Broßmann, Jakob.	1 —
Jungmann, August	1 —	Keil, Heinrich	1 —
Garz, Lehrer	1 —	Lamof, Heinrich Jakob	1 —
Stabel, Schulmeister	1 —		
Jung, Lehrer	1 —	Summa	462 57
Schilling, Georg, Pastor	1 —		
Summa	80 —		

	R.	R.
Transport	462	57
Welfer, Matthäus	1	—
Arnhold, Abraham	1	—
Petri, Johann	1	—
Weiß, Wittwe	1	—
Dannecker, Heinrich Johann	1	—
Schmidt, Heinrich Ludwig	1	—
Frisler, Charlotte	1	—
Lamof, Wittwe	1	—
Dannecker, Johann Jakob	1	—
Keil, Johann	1	—
Fehler, Ludwig	1	—
Raumann, Johann Ludwig	1	—

Basel.

Kollekte 6 45

Mitglieder:

Welfer, Emma	2	—
Schmidt, Lydia	1	—
Blum, Peter	1	—
Welfer, David	1	—
König, Heinrich	1	—
Hahn, Johann	1	—
Behmann, Heinrich	1	—
Triller, Heinrich	1	—
Rausch, Johannes	1	—
Schmidt, Jakob	1	—

Zürich.

Kollekte 3 07

Mitglieder:

Otto, Schulmeister	1	—
Hertel, Doktor	1	—
Fink, Kirchenvormund	1	—
Schäfer, Kirchenvormund	1	—
Dann, Kirchenvormund	1	—
Geibel, Kirchenvormund	1	—
Deiger, Kirchenvormund	1	—
Mezger, A.	3	—

Schaffhausen.

Kollekte 5 70

Mitglieder:

Arnhold, Schulmeister	1	—
Horn, Johann	1	—
Schweizer, F.	1	—
Diel, Kirchenvormund	1	—
Kronwald, H., Kirchenvormund	1	—
Bartel, Heinrich	1	—
Fehler, Heinrich	1	—
Kufeld, Schulmeister	1	—
Arnhold, F., Kirchenvormund	1	—

Glarus.

Kollekte 5 08

Summa 524 87

	R.	R.
Transport	524	87
Mitglieder:		
Bachmann, Schulmeister	1	—
Hafenkamp, Kirchenvormund	1	—
Arnhold, A., Lehrer	1	—
Summa im Kirchsp. 419 R. 87 R.		

Kirchspiel Näsanowla.

Kollekte im Jahre 1896 bis		
1. Sept. 1897	210	80
Fikiale Balakowo 1896 u. 1897		
Kollekte	27	92

Näsanowla.

12. Januar 1898, Kollekte 1 30

Mitglieder:

Heptner, N., Pastor	3	—
Heptner, Pastorin	3	—
Heptner, Lydia	1	—
Faust, Leonhard	1	—
Reiz	1	—
Hummel, Schulmeister	1	—
Leirich, Sebastian	1	—
Kordes, Accisebeamter	3	—
Zang, Heinrich	1	—
Berwein, Johannes	1	—
Zang, Eduard	1	—
Emmerich, David	1	—
Reiz, Peter	1	—
Emmerich, Johann	1	—
Arnhold, Friedrich	1	—
Fehler, David	1	—
Schmidt, Kirchenvormund	1	—

Unterwalden.

Kollekte 1 45

Mitglieder:

Walzer, Schulmeister	3	—
Winterholler, Gottlieb, Kirchen-		
vormund	1	—
Fink, Gottlieb	1	—
Korn, Konrad	1	—
Killer, Schreiber	3	—
Berwein, Vorsteher	1	—
Semnow, Joseph	1	—
Ungefug, Tobias	1	—
Raumann, Johann	1	—
Winterholler, Peter	1	—
Winterholler, Philipp	1	—
Fink, Heinrich	1	—
Winterholler, Georg	1	—
Ungefug, Ludwig	1	—
Raumann, Philipp	1	—
Benning, Johannes	1	—

Summa 812 34

	R.	R.
Transport	812	34
Raumann, Johann	1	—
Ungejug, Johannes	1	—
Schmidt, Philipp	1	—
Reilmann, Beate	1	—
Reilmann, Karl	2	—
Reilmann, Marie	2	—
Hauenstein, Johannes	1	—
Werwein, Christian	1	—

Sufannenthal.

Kollekte	8	14
--------------------	---	----

Mitglieder:

Rufeld, Schulmeister	1	—
Reinwald, Alphons	1	—

Basatowka.

Kollekte	6	73
--------------------	---	----

Mitglieder:

Rufeld, Schulmeister	1	—
Böck, David	1	—
Lorenz, Karl	1	—
Weiß, Nikolaus	1	—
Langolf, Johannes	1	—
Langolf, Christian	1	—

Brodhausen.

Kollekte	0	40
--------------------	---	----

Mitglieder:

Lippert, Johannes	1	—
Müller, Friedrich	1	—

Hoderberg.

Kollekte	4	79
--------------------	---	----

Mitglieder:

Schüler, Schulmeister	1	—
Satorius, Schreiber	1	—

Orlowstol.

Kollekte	32	95
--------------------	----	----

Mitglieder:

Gerlinger, Heinrich	1	—
Becker, Gottlieb	1	—
Art, Karl	1	—
Roch, Johann	1	—
Michaelis, Jakob	1	—
Art, Lewin	3	—
Voß, Heinrich	1	—
Hellwig, Andreas	1	—
Rothermel, Karl	1	—
Hertje, Andreas	1	—
Bauer, Gebrüder	3	—

Summa 902 35

	R.	R.
Transport	902	35
Reusch, Theophil, Lehrer	1	—
Gerlinger, Philipp	1	—
Hauenstein, Gustav	1	—
Göb, Christian	1	—
Hertje, Andreas	1	—
Maul, Peter	3	—
Maul, Maria Elisabeth	2	—
Bauer, Josephine	5	—
Bauer, Alexander	3	—
Bauer, W.	3	—
Bauer, F.	3	—
Bauer, F.	3	—
Koptew, Semen	1	—
Dietz, Friedrich	1	—
Rothermel, R.	3	—
Rothermel, F.	3	—
Bauer, Gottlieb	1	—

Filiale Balatowo.

Kollekte	3	84
--------------------	---	----

Mitglieder:

Fr. v. Behr in Tessa	20	—
Worms, Lydia, in Wolff	3	—
Siebert, Hermann	1	—
Lieven, Bernhard Baron	3	—
Stempel, Arthur v.	3	—
Frühling, Amalie	1	—
Lieven, Elisabeth Baronin	2	—

Summa im Kirchsp. 447 R. 32 R.

Kirchspiel Nord-Katharinenstadt.

Kollekte von 1897	15	55
Kollekte durch Herrn R. Liebig	5	—

Mitglieder:

Keller, Pastor	3	—
Keller, E.	1	—
Mannlich, E.	1	—
Keller, U.	1	—
Keller, E.	1	—
Diesendorf, Johann	1	—
Diesendorf, Karl	1	—
Herrmann, Alexander	2	—
Liebig, Amalie	1	—
Meyer Konstantin	1	—
Voos, Konstantin	1	—
Seifert, Karl	1	—
Arnhold, Woldegar	1	—
Liebig, D.	3	—
Kauschenbach, U.	1	—
Kraft, Jakob, jun.	1	—
Kauschenbach, Friedrich	2	50
Feibel, Heinrich	2	50
Seifert, David	17	50
Kraft, Jakob	2	50

Summa 1041 74

	R.	...
Transport	1041	74
Lippert, Peter	5	50
Diesendorf, Peter	1	50
Herrmann, Gottfried	1	—
Lippert, Christine	2	50
Henning, Gebrüder	1	—
Liebig, Dorothea	1	—
Liebig, Jakob	1	—
Reck, Heinrich	1	—
Rauschenbach, Karl	1	—
Seifert, Gottlieb	2	50
Rothermel, Frieda	8	—
Feidel, Johann	1	—
Fischer, Gottfried	1	—
Rauschenbach, Jakob	2	50
Kerner, Alexander	1	50
Liebig, Emilie	5	—
Summa im Kirchsp.	105 R.	55 R.

Kirchspiel Süd-Katharinenstadt.

Kollekte 1897 bis 1. Sept.	110	66
4. November 1897, Kollekte	29	—
Russische Abtheilung der Kirchen- schule	9	99
17. Februar 1898, Kollekte	1	70
Durch Frau Doktorin Bucholz	12	77

Mitglieder:

Keller, G., Pastor	3	—
Freimann, Gottlieb	3	—
Arnold, Karl	1	—
Arnold D.	1	—
Arnold, D.	1	—
Arnold, M.	1	—
Arnold E.	1	—
Wahlberg L.	3	—
Wormsbecher, Louise	1	—
Gläser, Fr.	1	—
Winschu, Gottlieb	1	—
Hense, Schlosser	1	50
Bucholz, E., Doktorin	3	60
Liebig, Emilie	1	—
Karle, E.	1	—
Seifert, Emilie	1	—
Liebig, Katharine	1	—
Lippert, Dorothea	1	—
Wormsbecher, Dorothea	1	—
Liebig, Marie	1	—
Liebig, Susanne	1	—
Karle, Marie	1	—
Rauschenbach, Friedrich	1	—
Bucholz, Doktorin, aus Sat- tingen	5	—

Beauregard.

4. Nov. 1897, Kollekte	9	65
----------------------------------	---	----

Summa 1289 61

Transport 1289 61

Paulskoi.

Kollekte	4	40
--------------------	---	----

Thelause.

Kollekte	9	—
--------------------	---	---

Niedermondjou.

Kollekte	20	—
--------------------	----	---

Summa im Kirchsp. 244 R. 27 R.

Kirchspiel Podstepnoje.

Kollekte 1896 bis 1. Sept. 1897	20	—
---	----	---

Podstepnoje.

20. März 1898, Kollekte	5	41
-----------------------------------	---	----

Mitglieder:

David, Pastor	5	—
David, Pastorin	3	—
Kufeld, H., Küster	1	—
Horn, Konrad	1	—

Swonarewka.

Kollekte	13	43
--------------------	----	----

Mitglieder:

Curich, Christian	1	—
Kraemer, Heinrich	1	—
Curich, David	1	—
Curich, Gottfried	1	—
Kraemer, Alexander	1	—
Kriemer, Friedrich	1	—
Curich, Heinrich	1	—
Herzog, David	1	—
Kufeld, Schulmeister	1	—

Swonarewka.

Kollekte	11	91
--------------------	----	----

Mitglieder:

Lachoborg	1	—
Urbach, H.	1	20
Kalinin, Wassili	1	—
Emich, David	1	—

Ust-Karaman.

Kollekte	3	—
--------------------	---	---

Summa im Kirchsp. 76 R. 95 R.

Kirchspiel Krasnojarsk.

Kollekte 1896 bis 1. Sept. 1897	40	—
---	----	---

Summa 1439 96

R. R.
Transport 1439 96

Krasnojarsk.

8. Novemb. 1897. Durch Verkauf von Pastor Blums Pre- digtbücher	4 40
10. Dezember 1897, Kollekte	3 92
kleine Gaben	— 45

Mitglieder:

Blum, Pastor	3 —
Hölz, Pastorin	2 —
Blum, Pastorin	3 —
Schad, Heinrich	2 —
Steugerwald, Karl	1 —
Eckhardt, Konrad	1 —
Michaelis, Gebrüder	1 —
Pfeif, Johann	1 —
Pfeif, Karl	1 —
Wiegand, Johann	1 —
Velde, Kaspar	1 —
Steugerwald, Karl	1 —
Steugerwald, Kaspar	1 —
Meyer, Peter	1 —
Heidler, Kaspar	1 —
Hoppert, Gottlieb	1 —
Meyer, Konrad	1 —
Schmunk, Lehrer	1 —
Holzward, Peter	1 —
Meyer, Jakob	1 —
Idt, Jakob	1 —
Schleicher, Heinrich Peter	1 —
Schleicher, Sebastian	1 —
Werner, Heinrich	1 —
Schreiner, Kaspar	1 —
Beller, Peter	1 —
Simon, Johannes	1 —
Horn, Jakob	1 —
Beller, Heinrich	1 —
Wiegand, Karl	1 —
Felsinger, Christian	1 —
Kraft, Gebr.	5 —
Kraft, E.	3 —
Herzog, Heinrich	3 —
Grasmück, Doktor	3 —
Summa im Kirchsp.	99 R. 77 K.

Kirchspiel Ossinowka.

Kollekte von 1896 bis 1. Sept. 1897	84 —
13. Januar 1898, Kollekte	40 —
Mitglied:	
Kufeld, Pastor	3 —
Summa im Kirchspiel	127 R.

Summa 1626 73

R. R.
Transport 1626 73

Kirchspiel Wolstaja.

Kollekte von 1896 bis 1. Sept. 1897	25 —
--	------

Popowkina.

27. Dez. 1897., Kollekte	13 18
--------------------------	-------

Zablunowka.

Kollekte	5 62
----------	------

Wolstaja.

Kollekte	4 72
Durch Herrn Propst Allendorf, Kollekte	1 39

Mitglied:

Allendorf, Propst	13 —
-------------------	------

Stepnaja.

Kollekte	5 9
----------	-----

Summa im Kirchspiel 68 R.

Kirchspiel Priwalnoje.

Kollekte von 1896 bis 1. Sept. 1897	190 60
Kollekte aus dem Kreise	100 —

Priwalnoje.

10. Februar 1898, Kollekte	42 25
----------------------------	-------

Mitglieder:

Hölz, Pastor	3 —
Werner, Philipp	1 50
Simon, Georg	1 —
Stumpf, Michael	1 —
Funkner, Heinrich	1 —
Leisle, Philipp	1 —
Göbel, David	3 —
Kramer, Peter	1 —
Kramer, Heinrich	2 —
Konstanz, Johann Konrad	1 —
Simon, Johann Jakob	2 —
Hieronymus, Philipp	3 —
Leisle, Georg	1 —
Diener, Heinrich	1 —
Boos, Konrad	3 —
Müller, David Johann	1 —
Brehm, Friedrich	1 —
Andreas, Anna Margarethe	1 —
Andreas, Heinrich	1 —
Engelhardt, Friedrich Karl	1 —
Bier, Philipp	1 —

Summa 2059 08

	R.	R.
Transport 2059	08	
Kaiser, Philipp	1	—
Krauß, Georg Friedrich	1	—
Hartwich, Michael	1	—
Kaiser, Johannes	1	—
Diener, Jakob	2	—
Trippel, David	1	—
Lorenz, Georg Friedrich	1	—
Pfeifer, Johann Karl	1	—
Funtner, Heinrich	1	—
Wagenleiden	1	—
Kunzel, Jakob	1	—
Lehmann, Johann Konrad	1	—
Schmal, Heinrich Philipp	1	—
Schmal, Philipp	1	—
Diener, Michael	2	—
Adolf, Heinrich Jakob	1	—
Vorger, Andreas	2	—
Kunzel, Philipp	1	—
Diener, Philipp	2	—
Kaiser, Konrad	1	—
Kaiser, Georg Adam	1	—
Stumpf, Michael	1	—
Schröder, Georg Philipp	1	—
Michaelis, Karl	3	—
Klein, Georg	2	—
Müller, Alexander	3	—
Kurz	1	—
Salzmann	1	—
Deobald	1	—
Wagenleitner, Georg	2	—
R. R.	1	82

Zarlst.

Kollekte 12 —

Mitglieder:

Horn, Nikolaus	1	—
Horn, Christian	1	—
Horn, Johann Peter	3	—
Hermann, Michael	2	—
Wiederkehr	1	—
Jungmann, August	1	—
Hermann, Friedrich	1	—
Leitmann, Peter	1	—
Leitmann, Peter	2	—
Weber, Andreas	1	—
Stark, Christian	7	50
Hermann, Andreas	1	—
Hort, Peter	1	—
Franz, Ludwig	2	—
Horn, Philipp	2	—
Sommer, Philipp	3	—
Sommer, Georg	1	—
Wiederkehr, Georg Andreas	1	—
Wiederkehr, Georg	1	—
Hort, Christoph	2	—

Summa 2148 40

Transport 2148 40

Engbrecht, Lehrer	1	—
Sommer, Schulmeister	1	—
Hort, Peter	1	—

Statowka.

10. Februar 1898, Kollekte . 15 —

Mitglieder:

Doos, Friedrich	3	—
Boby, Peter	3	—
Boby, Johann	3	—
Schwabenland, Heinrich Peter	3	—
Steiz, Konrad	1	—
Rudolf, Wilhelm	7	50
Doos, Heinrich	3	—
Will, Gottlieb	2	—
Will, Heinrich	1	—
Mezler, Georg Heinrich	1	—
Winter, Peter	1	50
Kruse, Andreas	1	—
Schwabenland, Konrad	1	—
Rudolf, August	1	—
Boby, Michael	7	50
Sicher, Georg Heinrich	1	25
Doos, Michael	1	25
Doos, Daniel	3	—
Rudolf, Daniel	5	—
Schwabenland, Georg Heinrich	1	—
Rudolf, Heinrich	5	—
Weißner, Andreas	1	—
Kruse, Peter	1	50
Karle, August	1	—
Doos, Konrad	1	—
Boby, August	3	—
Steiz, Peter	1	—
Doos, Peter	3	—
Schwabenland, Peter	1	—
Steiz, August	1	—
Kerner, Karl	1	—
Schwabenland, Friedrich	1	—
Schwabenland, Konrad	3	—
Schwabenland, Peter	1	—
Rudolf, Heinrich	1	—
Bopp, August	5	—
Bengel, Wilhelm	1	—
Bopp, Heinrich	5	—
Schwabenland, Georg Heinrich	1	—
Schwabenland, August	1	03
Rudolf, Michael	1	—

Zarlstowka.

Kollekte 14 —

Mitglieder:

Kroneberg, Philipp	7	50
Hüber, Karl	1	50

Summa 2279 93

	R.	R.
Transport	2279	93
Diel, Michael	1	—
Kau, Georg Adam	1	—
Kau, Andreas	1	40
Böll, Andreas	1	—
Damßen, Georg Peter	1	—
Bengler, Peter	1	—
Staff, Heinrich	1	—
Hölzer, Philipp	1	—
Weidin, Heinrich	1	—
Peterjohn, Gottfried	1	—
Nikolaißen, Heinrich	1	—
Reinhard Georg	1	—
Nikolaißen, Jakob	1	—
Böll, Georg	1	—
Doos, Heinrich	1	—
aus der Gemeindefasse	3	—
Mert, Heinrich	1	—
Begler, Karl	1	—
Bengler, Philipp	1	—
Christian, Philipp	1	—
Ehlers, Heinrich Peter	1	—

Nownoje.

17. Februar 1897, Kollekte 9 —

Mitglieder:

Müller, Friedrich	1	—
Schölthorn, Jakob	1	—
Nies, Katharina	3	—
Schmidt, Mathias	1	—
Trippel, Christoph	3	—
Wag, M., Schulmeister	1	—
Trippel, Friedrich	3	—
Weber, Heinrich	1	—
Bauer, Johannes	1	—
Schlegel, Georg	1	—
Чембулатовъ, Петръ, На- чальникъ	1	—
Killer, Heinrich	1	—
Gerhardt, Alexander	5	—
Kwikowski, Woldemar	1	—
Otto, Heinrich	1	—
Henning, Jakob	3	—
Wormsbacher, Alexander	3	—
Summa im Kirchsp. 648 R. 60 R.		

Kirchspiel Mannheim.

27. December 1897, Kollekte 1 70

Mitglieder:

Barstrauß, Pastor	3	—
Schmidt, Peter, Gutsbesitzer	3	—
Werner, Salomon	3	—
Lüder, Wittwe	1	—
Fink, Philipp	3	—
Fink, Mar. Elsi	3	—

Summa 2361 03

	R.	R.
Transport	2361	03
Fink, Heinrich Jakob	3	—
Fink, Rosalie	1	—
Kunz, Samuel	3	—
Wajem, Adam	1	—
Wajem, Adam	1	—
Reit, Philipp	1	—
Reit, Abraham	1	—
Fink, Kath. Sophie	1	—
Fink, David Daniel	1	—
Heibel, Friedrich	1	—
Keilmann, Gottlieb	3	—
Keilmann, Friedrich	3	—
Keilmann, Johannes	1	—
Kaufmann, Johannes	1	—
Schander, Heinrich	1	—

Gnadenflur.

Kollekte 3 80

Mitglieder.

Neusch, Schulmeister	1	—
Keilmann, Johann	3	—
Kunz, Adam	1	—
Seng, Heinrich	1	—
Kunz, Karl	1	—
Fink, Friedrich	1	—
Siebert, Ebnard	1	—
Fink, Karl	1	—
Kunz, Friedrich	1	—
Damm, Gottlieb	1	—
Keilmann, Jakob	1	—
Kühl, Heinrich	1	—

Sichelberg.

Kollekte 2 80

Mitglieder.

Kunz, David	1	—
Wesker, Johann	1	—
Kusfeld, Schulmeister	1	—

Rosendamm.

Kollekte 1 28

Mitglieder.

Wachtel, Martin	1	—
Wachtel, Ludwig	1	—

Chutor Sablowka.

Kollekte 1 15

Mitglieder.

Fink, Gottlieb	1	—
Fink	1	—
Fink, Heinrich	1	—
Fink, Johannes	1	—

Summa 2416 06

	R. R.
Transport	2416 06
Finf, David	1 —
Finf	1 —
Finf, Eduard	1 —
Chutor Berufshi.	
10. Februar 1898, Kollekte	2 60
Orlowskoier Landgut, Kollekte .	1 —
Mitglieder.	
Bär, Christian	1 20
Becker, Christian	1 —
Art, Johann	1 —
Erfurt, Friedrich	1 —
Göh, Gottlieb	1 —
Schwarz, Gottlieb	1 —
Göh, Johann	1 —
Erfurt, Benjamin	1 20
Bär, Karl	1 —
Diete, Johann	1 —
Art, Konrad	1 —
Becker, Andreas	3 —
Art, Johann	1 —
Göh, Johann Christian	1 —
Art, Heinrich Valentin	1 —
Art, Heinrich Valentin	1 —
Summa im Kirchsp. <u>97 R. 73 R.</u>	
Kirchspiel Fresenthal.	
Kollekte im Jahre 1896 bis September 1897	15 —
Mitglied:	
Heinrichsen, Pastor	3 —
Summa im Kirchspiel <u>18 R.</u>	
Kirchspiel Weizensfeld.	
Kollekte im Jahre 1895	17 11
Kollekte im Jahre 1896	9 45
Weizensfeld.	
Kollekte	1 50
Mitglieder:	
Koch, Pastor	3 —
Koch, Pastorin	3 —
Krämer, Alexander	1 —
Rosensfeld.	
Kollekte	3 —
Neu-Larlst.	
Kollekte	2 73
Alexandershöh.	
Kollekte	1 57
Summa	2501 42

	R. R.
Transport	2501 42
Gnadendorf.	
Kollekte	13 55
Summa im Kirchsp. <u>55 R. 91 R.</u>	
Kirchspiel Schöndorf.	
Kollekte im Jahre 1896 bis September 1897	34 —
Kollekte nach September 1897 .	57 —
Summa im Kirchspiel <u>91 R.</u>	
Kirchspiel Friedensfeld.	
Von der Niederjeruslanschen-Wosoftversammlung	25 —
Kirchspiel Brunnenenthal.	
Kollekte im Jahre 1896 bis September 1897	25 —
17. Februar 1898, Kollekte	15 —
Mitglieder:	
Grünewald, David	3 —
Summa im Kirchspiel <u>43 R.</u>	
Kirchspiel Neu-Weimar.	
Kollekte im Jahre 1896 bis September 1897	30 —
18. December 1897, Kollekte	10 —
17. Februar 1898, Kollekte	5 —
Mitglied:	
Brandt, Pastor	3 —
Summa im Kirchspiel <u>48 R.</u>	
Kirchspiel Gnadenhan.	
Kollekte im Jahre 1896 bis September 1897	55 —
17. Februar 1898, Kollekte	10 —
Mitglieder:	
Rosczol, Pastorin	3 —
Rosczol, Pastor	3 —
Summa im Kirchspiel <u>71 R.</u>	
Kirchspiel Zagodnaja-Poljana.	
Kollekte im Jahre 1896 bis September 1897	53 13
Mitglieder:	
Schilling, Pastorin	1 —
Schilling, Pastor	3 —
Summa im Kirchsp. <u>57 R. 13 R.</u>	
Summa	2850 10

Transport 2850 ^{R. R.} 10

Kirchspiel Norka.

17. December 1897, Kollekte . 12 22

Mitglieder.

Stärkel, Pastor 10 —
Stärkel, Pastorin 1 —
Schlitt, Georg 1 —
Schlitt 1 —

Summa im Kirchsp. 25 R. 22 R.

Kirchspiel Medweditsko-Krestwoi Bujeraf.

17. December 1897, Kollekte . 12 —

Mitglieder:

Roos, Propst emer. 3 —
Roos, Pastorin 3 —

Summa im Kirchspiel 18 R.

Kirchspiel Talowka.

Kollekte im Jahre 1896 bis September 1897 18 —

26. März 1898. Aus dem Gotteskasten des Friedensboten . 18 —

Kollekte 9 70

Durch den Friedensboten . . . 3 —

Mitglieder.

Günther, Pastor 10 30
Pihptalejs, Pastor 1 —

Summa im Kirchspiel 60 R.

Kirchspiel Goloi-Karamysch.

Kollekte im Jahre 1896 bis September 1897 8 —

10. December 1897, Kollekte . 13 —

Summa im Kirchspiel 21 R.

Kirchspiel Oleschna.

Mitglied.

Röllmann, Pastor 3 —

Kirchspiel Lechnoi-Karamysch.

Kollekte im Jahre 1896 bis September 1897 47 —

13. Januar 1898, Kollekte . 25 56

Mitglieder.

Stahf, Pastorin 3 —
Stahf, Pastor 3 —

Summa im Kirchsp. 78 R. 56 R.

Summa 3055 88

Transport 3055 ^{R. R.} 88

Kirchspiel Boddjanoi-Bujeraf.

Kollekte im Jahre 1896 bis September 1897 1 —

Mitglied:

Schneider, Pastor 3 —

Summa im Kirchspiel 4 R.

Kirchspiel Ustkulalinka.

Kollekte im Jahre 1895, 1896 und September 1897 . . . 179 77

Ustkulalinka.

Kollekte 52 52

Kollekte durch F. Schneider in

Milowoi — 25

Kollekte durch M. R. Schneider

3. Juni 1898, Kollekte . . . 16 19

Mitglieder:

Behning, Pastor 3 —

Behning, Pastor 3 —

Schmidt, G. 1 —

Heinze, Jakob 5 —

Bay, Gottfried 1 —

Schira, G. R. 1 —

Pflaumer, Gottfried 5 —

Reil, Gottfried 1 —

Esführer, Heinrich 1 —

Rishnaja-Dobrinka.

Von der Gemeinde 7 —

Kollekte 6 —

Mitglieder:

Heinze, Katharina 5 —

Schnunt, Johann Christian . . 1 —

Werchnaja-Dobrinka.

Kollekte 7 66

Mitglieder:

Rusch, Schulmeister 2 —

Wellert, David 1 —

Werchnaja-Kulalinka.

Kollekte von Schulkindern . . 5 64

Buidakow-Bujeraf.

Kollekte 3 —

durch Gottfried Bay 20 40

Summa 3388 81

	R. R.
Transport	3388 81
durch A. Heinze	5 45
durch Sammelbüchlein	— 25
von der Nifkufalinfer Wolost	300 —
durch David Engel aus Straß- burg	25 —

Mitglieder

(durch H. Brandt).

Brandt, E.	3 —
Schmidt, F. A.	1 —
Treowar	1 —
Karachanjanz, L.	1 —
Löffler, F.	1 —
Perulumbe, F.	1 —
Eichhorn, Jakob	1 —
Berger, David	1 —
Summa im Kirchsp. 669 R. 63 R.	

Kirchspiel Rosenberg.

Kollekte im Jahre 1896 bis September 1897	50 —
--	------

Mitglieder:

Hahn, Pastor	3 —
Hahn, Pastorin.	3 —
Summa im Kirchspiel 56 R.	

Kirchspiel Sarepta.

Mitglied:

Fehrmann, Pastor	3 —
----------------------------	-----

Kirchspiel Kamyschin.

Mitglied:

Rust, Pastor	2 —
------------------------	-----

Aus verschiedenen Gegenden.

Von Hrn. Blesfig aus St. Peters- burg	100 —
Von N. N.	22 —
Aus dem Nieberkaramanschen Kreisamt	300 —
18. Dez. 1897. Aus Nischni- Nowgorod.	3 —

Summa 4215 51

Transport 4215 51

17. Februar 1898. Durch Hrn.
Pastor Hasenjäger in St. Pe-
tersburg aus den Mitteln des
evang. Feld-Lazareths. 500 —
in Summa 925 R.

Samara

(durch H. Lehmann).

Mitglieder:

Baglinski, S.	1 —
K. V. Z.	10 —
Klimowitsch, A.	1 —
Inge, E.	1 —
Treulich, F.	1 —
Regberg, E.	1 —
Nagel, W.	1 —
Faber, Johann	1 —
Faber, Katharina	1 —
Wegler, W.	1 —
Zieber, L.	1 —
Schneider, S.	1 —
Nischbecher	1 —
Schmidt, D.	1 —
Kausch	1 —
Schmidt, S.	3 —
Rottmann, R.	1 —
Schomann,	1 —
Kubischla.	1 —
Färber	1 —
Vogt	1 —
Schuster, S.	1 —

in Summa 33 Rubel.

3. Juni 1898. Bei der Ein-
weihung der Taubstimm-
anstalt in Orłowski ist ein-
gekommen. 55 36

Zinsen für das Grundkapital von 1000 Rbl.:	
vom September 1895 bis Sep- tember 1896	38 —
vom September 1896 bis Sep- tember 1897.	38 —
vom September 1897 bis Sep- tember 1898.	38 —

Summa 4917 87

Kurze Zusammenfassung sämmtlicher Einnahmen.

	Rbl.	Kop.
An Kollekten, Geschenken zc. ist eingekommen für eine Summe	3797	12
Von 137 wirklichen Mitgliedern ist eingekommen	514	40
Von 446 Mitgliedern ist eingekommen	492	35
An Zinsen	114	—
	Summa	4917 87

Sämmtliche Ausgaben.

	Rbl.	Kop.
Als Grundkapital	1000	—
Lehrer Karachanjanz geliehen zur seiner Ausbildung in Deutschland, welches von seiner Gage jährlich abgezogen wird	935	—
Behufs Erreichung der Bestätigung der Anstalt für Reisen und andere vorbereitende Schritte von Hrn. P. Keller verausgab	95	57
Kanzelleiausgaben, Postporto zc.	9	43
An Lehrer Karachanjanz für Unterricht und Pension (erst 2, dann 5 Kinder) von 1896 bis 1. Juli 1898	868	—
An Lehrer Karachanjanz für den Umzug von Ustkulalinka nach Orlow'skoi	30	—
In Saratow für Einrichtung des Schullocals an den Kirchendiener	3	—
Pastor Heptner, für Expresse, Telegramme und Postporto	8	03
Für ein Siegel	3	—
Typographie Schellhorn für 500 Statutenbüchlein	17	—
300 Sammelbüchlein	9	—
An Lehrer Karachanjanz im Winter 1897/98 für die Fahrt nach Orlow'skoi zur Berathung	24	—
Für eine Mappe und Buch	1	—
Für Fracht verschiedener geschenkter Sachen	—	80
Für Fracht der Betten von Ustkulalinka	6	70
Für 1 Peterik Holz	17	—
	3027	53
Rest zum 1. Juli 1898	1890	34
	Summa	4917 87

Kassirer der Taubstummennanstalt:

Nicolaus Rothermel.

Mitglieder der Revisionskomission:

Dr. Léon Bucholz

Constantin And. Liebig.

V. Verzeichniß der Schenkungen an Kleidern, Möbeln etc.

Georg Mund aus Statowka 3 Arschin Zeug.
 Maria Elisabeth Wellmann 4 Arschin Zeug, 1 Paar wollene Strümpfe.
 Sophie Wellmann 3 Arschin Zeug.
 Emilie Niesen 2½ Arschin Zeug.
 Johannes Philipp Koch 1 Schürze, 1 Paar Strümpfe.
 Marie Kath. Straub 2 Paar Strümpfe.
 Justine Straub 6 Arschin Zeug, 1 Knabenhemd.
 Marie Elisabeth Koch 1 Paar Strümpfe.
 Margarethe Heinz 1 Kopfstuch.
 Maul 1 Paar Beinkleider.
 Elisa Kath. Straub 1 Kissenüberzug.
 Heinrich Maul 1 Kissenüberzug.
 Fr. Küster Margarethe Dück 1 Kissen.
 Elisabeth Daubert 1 Paar Strümpfe.
 Maria Herd 1 Knabenhemd.
 Emilie Küger 2 Hemde.
 vom Baratajewker Nähverein „Ameise“
 12 Knabenhemde, 8 Mädchenjacken,
 8 Mädchenhemde.
 Fr. Kreissschreiber Schneider 1 Mädchenhemd, 1 Bettlaken.
 Herr Ragler 1 Hemd, 1 Paar Strümpfe.
 Herr Schnurmann 1 Paar Strümpfe, 1 Stück Zeug.
 Fr. Schulmeister Kromm 2 Kopftücher.
 Pfaffenrot 2 Mädchenröcke.
 Fischer 1 Mädchenrock.
 Weinweber 1 Str. Wolle, 2 Taschentücher, 1 Kissenüberzug, 1 Knabenhemd.
 Schmunk 1 Paar Strümpfe, 1 Handtuch.
 Lahnert 1 Kopfstuch.

von einer Frau Schulmeister 2 Bettlaken.
 Koch 4 Taschentücher, 5 Kopftücher.
 Schmück 1 Überzug, 1 Stück Zeug, 1 Mädchenhemd.
 Spomer 1 Mädchenhemd.
 Geier 1 Stück Zeug, 1 Bettlaken.
 Morasch 1 Kopfstuch.
 Fr. Ragler 1 Stück Zeug.
 Anna Maria Rudin 2 Paar Strümpfe.
 Helene Vollmann 1 Paar Strümpfe.
 Fr. Pastorin Keller in Katharinenstadt 6 Paar Strümpfe.
 Freimann 1 Bild.
 Merkel 2 Paar Strümpfe.
 Arndt 3 Schürzen, 1 Hose, 2 Knabenhemde, 1 Mädchenhemd.
 Reifig 2 Taschentücher.
 Merker 1 Kopfstuch.
 Schneidemüller 1 Stück Zeug.
 Krämer 1 Mädchenhemd.
 Elisabeth Kath. Keil 5 Arschin Zeug.
 Anna Grijf. Kraft 1 Paar Strümpfe.
 Fr. Scheider 2 Bilder.

Unbekannt ist eingekommen:

1 gesteppte Decke, 1 Laken, 4 Stück Zeug, 1 Mädchenhemd, 2 Blusen, 3 Schürzchen, 3 Kleidchen, 2 Taschentücher, 1 Schwal, 3 Jacken, 4 Paar Strümpfe, 1 Mädchenjacke.

Von dem Ustjulalinker Kreisamt wurden geschenkt: 15 Betten, 15 Decken, 30 Kissenüberzüge und 15 Laken.

VI. Aufnahmebedingungen.

1. Gesuche um Aufnahme sind an den Schriftführer der Anstalt zu richten.
2. Den Gesuchen sind folgende Zeugnisse beizulegen:
 - a) Ein Tauffchein oder Parochialschein.
 - b) Ein ärztliches Zeugniß über den Gesundheitszustand, mit spezieller Angabe, ob angeborene oder später hinzugekommene Taubheit vorliegt.
 - c) Revers der Eltern oder Vormünder, bescheinigt vom örtlichen Dorfsältesten des Inhalts, daß sie ihre Elternrechte an die Kinder für die Dauer der Schulzeit (6—8 Jahre) an den Verwaltungsrath der Anstalt übertragen, das Kind nicht vor beendeter Schulzeit aus der Anstalt herausnehmen und sich verpflichten eine näher anzugebende jährliche Leistung an die Anstalt zu übernehmen.
 - d) Eine Angabe über die Vermögenszustände der Eltern.
3. Jedes Kind hat mitzubringen: Leibwäsche, Pelz und Schuhwerk (keine Bettwäsche).

Die Leistung zum Besten der Anstalt in Geld oder Naturalien muß im Verhältniß zu den Vermögenszuständen der Eltern zwischen 10 und 100 Rubel jährlich betragen, welche Summe halbjährlich im Voraus zu entrichten ist. Ausnahmen behält sich der Verwaltungsrath vor.

Zu den Sommerferien müssen die Kinder auf Verlangen des Verwaltungsrathes abgeholt werden.

Der Verwaltungsrath der Gesellschaft zur Erziehung taubstummer Kinder in den evangelischen Wolgagemeinden und der von ihr unterhaltenen Taubstummenanstalt.

Präsident: **Pastor Richard Keller** von Baratajewka.

Schriftführer: **Pastor Nathanael Septner** von Kasanowka.

Kassirer: **Nikolaus Nothermel** in Drlowskoi.

Dr. Immanuel Bouwetsch in Saratow,
Pastor Liborius Behning von Ust-Kulalinka.
Alexander Baner in Drlowskoi.

Adresse des Präsidenten: **Станція Панинская Самарск. губ.**

Adresse des Schriftführers: **Станція Екатериненштадтъ, Самарск. губ.**

Adresse des Kassirers: **Станція Екатериненштадтъ, Самарской губернии.**

Den 1. Juli 1898.